

Niederschrift

der XI/3. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 29. Januar 2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:52 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Johannes Trippe

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

Guido Altenhoff

Hans-Georg Bette

Dr. Thorsten Conze

Daniel Gierse

ab 18:07 während TOP 3 ö. T.

Claus Guntermann

Christian Hömberg

Jürgen Meyer

Joseph Plett

Michael Rörig

Bernd Schrewe

Dr. Matthias Schütte

Stefan Vollmer

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Beratendes Mitglied

Theresa Gomes

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtverwaltungsrätin Ellen Radmacher

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

Stadtangestellter Berthold Vogt

Stadtangestellter Jürgen Schneider

Schriftführer

Stadtangestellter Mirko Piechaczek

Bürgermeister Trippe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF20 für die Freiwillige Feuerwehr	XI/110
2.	Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeug MZF für die Freiwillige Feuerwehr	XI/111
3.	Anschaffung und Einbau einer Abgassauganlage in das Feuerwehrgerätehaus Bad Fredeburg	XI/108
4.	Anschaffung eines Anhängers für die Brandschutzerziehung und Aufklärung für die Freiwillige Feuerwehr	XI/109
5.	Bericht über die Entwicklung städtischer Kapitalanlagen im Jahr 2025	
6.	Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Fleckenberg - Satzungserlass	XI/98
7.	Bericht der Verwaltung	
8.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Sachstandsbericht Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten	
2.	Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters für die Geschäftsführung der Energie Schmallenberg GmbH	XI/107
3.	Informationen gemäß § 11 Abs. 4 der Zuständigkeitsordnung über durchgeführte Holzkaufverträge aus dem Stadtforst im Zeitraum September bis Dezember 2025	XI/103
4.	Befristete Niederschlagung rückständiger Insolvenzforderungen	XI/45
5.	Befristete Niederschlagung rückständiger Gewerbesteuerforderungen	XI/91
6.	Bericht der Verwaltung	
7.	Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF20 für die Freiwillige Feuerwehr **XI/110**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schmallenberg die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges vorzunehmen und die Ausschreibungen durchzuführen.

TOP 2 Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeug MZF für die Freiwillige Feuerwehr **XI/111**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Bette erkundigt sich nach dem Standort des Fahrzeuges. Im Brandschutzbedarfsplan sei noch eine Stationierung des Fahrzeuges in Schmallenberg vorgesehen, anders als in der Vorlage beschrieben.

Herr Schneider informiert, dass zur Zeit der Aufstellung des Brandschutzbedarfsplanes noch nicht sicher gewesen sei, wie die Stationierung im Einzelnen im Stadtgebiet geplant werde, weshalb die Fahrzeuge erstmal für Schmallenberg angegeben worden seien. Da das Fahrzeug für die Personenrettung untertage und die Rettung in unwegsamen Gelände, wie z. B. dem Bikepark in Gellinghausen ausgestattet sei, werde das Fahrzeug aufgrund der Lage in Bad Fredeburg stationiert.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schmallenberg die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeug MZF vorzunehmen und die Ausschreibungen durchzuführen.

TOP 3 Anschaffung und Einbau einer Abgassauganlage in das Feuerwehrgerätehaus Bad Fredeburg **XI/108**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Wiese fragt, ob eine Anschaffung sinnig sei, wenn zukünftig bauliche Veränderungen an dem Feuerwehrgerätehaus in Bad Fredeburg stattfinden würden.

Herr Schneider informiert, dass die neue Abgassauganlage auch ohne Probleme wieder in dem neuen Feuerwehrgerätehaus installiert werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Vollmer, warum die Nutzungsdauer auf 10 Jahre festgesetzt worden sei, antwortet Herr Plett, dass diese auf Grundlage der NKF-Rahmentabelle festgesetzt worden sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Anschaffung und den Einbau einer Abgassauganlage im Feuerwehrgerätehaus Bad Fredeburg vorzunehmen und die Ausschreibung durchzuführen.

TOP 4 Anschaffung eines Anhängers für die Brandschutzerziehung und Aufklärung für die Freiwillige Feuerwehr

XI/109

Herr Schneider stellt den in der Vorlage aufgeführten Sachverhalt dar.

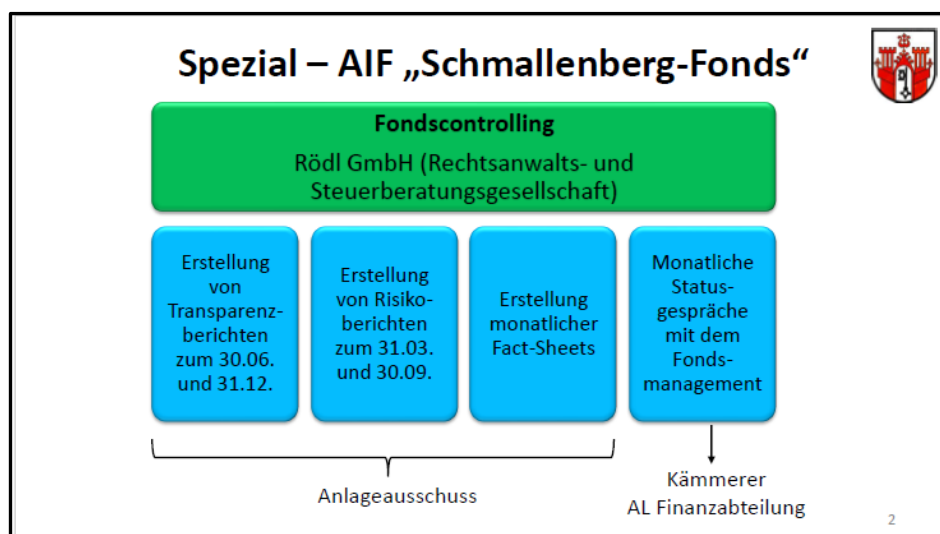
Die aufkommenden Fragen zur Bestückung des Anhängers beantwortet Herr Schneider.

Herr Winkelmann betont in diesem Zusammenhang, dass die zu erfüllenden Auflagen der Bezirksregierung erschreckend seien. Dies sei nicht im Sinne des Bürokratieabbaus.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schmallenberg die Anschaffung eines Anhängers für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Bürgerinnen und Bürger vorzunehmen und die Ausschreibungen durchzuführen.

TOP 5 Bericht über die Entwicklung städtischer Kapitalanlagen im Jahr 2025

Andreas Plett berichtet anhand folgender Präsentation über die Entwicklung städtischer Kapitalanlagen im Jahr 2025:



Investmentkonzept „Schmallenberg-Fonds“

	Quote lt. An- lagerichtlinie	Strategische Quote FBG	Mindest- rating
Zinsanlagen	min. 75 %	82,5 %	BBB
Staatsanleihen		22,5 %	
Unternehmensanleihen		60,0 %	
Aktienanlagen	max. 25 %	17,5 %	
Fremdwährungen	max. 5 %		



Renten	78,4 %
Aktien	13,9 %
Investmentanteile	7,0 %
Bankguthaben	0,6 %
Sonstige Investments	0,0 %

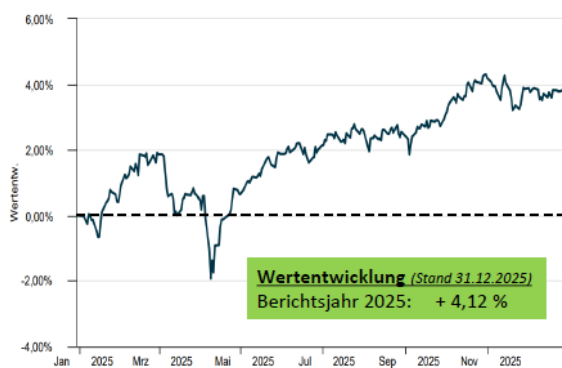
Erfüllung der ESG-Anforderungen – Mindestkriterien der FBG

- Ausschluss von Direktanlagen in Firmen mit umstrittenen Geschäftspraktiken
- Ausschluss von Unternehmenstiteln aus den Geschäftsfeldern: geächtete Waffen, Rüstungsgüter, Tabak, Kohle, unkonventionelle Öl- und Gasförderung

3

Spezial – AIF „Schmallenberg-Fonds“
Wertentwicklung 15.07.2020 – 31.12.2025

4

Spezial – AIF „Schmallenberg-Fonds“
Wertentwicklung 01.01. – 31.12.2025

Vermögensentwicklung

Bestand 31.12.2024:	35.603.932 €
Ausschüttungen:	999.989 €
Fondsentnahmen:	5.000.397 €
Ergebnis 2025:	1.382.583 €
Bestand 31.12.2025:	30.986.129 €

Fondskosten 2025:	203.297 €
Kostenquote:	0,60 %

5

Entwicklung der Kapitalanlagen 2025

- Haushaltsauswirkungen (Erträge)

Schmallenberg-Fonds

Ordentliche Netto-Erträge:	0,5 Mio. €
<u>Realisierte Gewinne:</u>	<u>1,0 Mio. €</u>
Ausschüttungsfähiger Ertrag:	1,5 Mio. €
 + sonstige Zinserträge	 140.000 €
Kapitalerträge 2025:	1,64 Mio. €

Ziele Auflage Spezialfonds:

- Kapitalerhalt ✓
- Erwirtschaftung Erträge zur Finanzierung des Haushalts ✓

6

Auf Nachfrage von Joseph Plett zu möglichen Notausstiegsstrategien bzw. Absicherungen bei fallenden Kursen erläutert Andreas Plett, dass die Frankfurter Bankgesellschaft über ein eigenes Stressmanagement verfüge, das in direktem Austausch mit dem Controlling stehe und somit ein zeitnahes Reagieren ermögliche. Er weist jedoch darauf hin, dass am Aktienmarkt grundsätzlich stets ein gewisses Risiko bestehe.

Herr Dr. Schütte erkundigt sich, mit welcher Ausschüttung in den kommenden Jahren zu rechnen sei, sofern jährlich weitere Entnahmen zum Haushaltsausgleich erfolgen. Andreas Plett antwortet, dass im Haushaltsplan der Zinsertrag für die nächsten Jahre mit 700.000 bis 800.000 € angesetzt sei, was eine vorsichtige und sichere Planung darstelle. Zusätzliche Erträge seien grundsätzlich möglich. Bei weiteren Mittelentnahmen müsse jedoch künftig mit geringeren Erträgen gerechnet werden.

Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Dr. Schütte, wonach aus seiner Sicht seitens der Stadt Schmallenberg ein klares Statement erforderlich sei, um Investitionen in unlautere Geschäftsbereiche, etwa Rüstungsgüter, auszuschließen, betont Kämmerer Plett erneut, dass die Frankfurter Bankgesellschaft solche Aktiengesellschaften bereits aufgrund ihres Richtlinienkatalogs grundsätzlich ausschließe.

Herr Meyer fragt nach einer Beteiligung des Finanzamtes an der Ertragsausschüttung. Andreas Plett erläutert, dass öffentliche Stellen davon profitieren, keine Kapitalertragsteuer entrichten zu müssen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen über die Entwicklung städtischer Kapitalanlagen im Jahr 2025 zur Kenntnis.

TOP 6 **Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Fleckenberg** - Satzungserlass **XI/98**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, den der Vorlage als **Anlage 1** beigefügten Entwurf der Satzung über die Änderung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Fleckenberg als Satzung zu erlassen.

TOP 7 Bericht der Verwaltung

TOP 7.1 Wolfssichtung in Bödefeld

Herr Entian berichtet, dass es vergangene Woche mehrere Wolfssichtungen am oder auch im Ort von Bödefeld gegeben habe. Herr Stadtförster Bröker habe bereits im Bezirksausschuss Bödefeld über auffällige Wildrisse im Revier Bödefeld berichtet, welche auf einen Wolf schließen ließen. Auch die Westfalenpost werde heute ausführlich online darüber berichten. Vermutlich sei Wild vom Wolf gejagt worden, welches dann Richtung Ort gelaufen sei. Der Stadtförster habe die Jagdpächter bereits informiert und sensibilisiert, die Mitarbeiter des Stadtförsters natürlich ebenso. Jetzt könne nur an besonnenes Verhalten appelliert werden, u. a. Hunde anzuleinen, keine Futterstellen einrichten, die auch den Wolf anlocken können etc. Der Wolf gelte als menschen scheu und verziehe sich in aller Regel. Sichtbeobachtungen sollten aber durchaus im Online-Portal unter wolf.nrw.de gemeldet werden.

TOP 7.2 Sportstättenförderung

Kämmerer Plett informiert über die Antragstellungen zum Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten" für den Kunstrasenplatz sowie Umbau des Sportheimes in Dorlar und für das Freibad in Schmallenberg. Die Anträge seien rechtzeitig zum 14. Januar gestellt worden. Allerdings sei das Programm deutlich überschrieben. Einer Gesamtfördermenge von 333 Millionen Euro stehen Anträge in Höhe von insgesamt 7,5 Milliarden Euro gegenüber. Trotzdem halte er es für wichtig, dass die Anträge zu einer Förderung gestellt worden seien. Ein Ergebnis bleibe nun abzuwarten.

TOP 7.3 Abriss Meisenburg

Herr Dicke berichtet, dass das Vergabeproblem im Zusammenhang mit dem Abriss der Meisenburg gelöst werden konnte. Die Vergabekammer habe der Stadt Schmallenberg in dem Verfahren Recht gegeben, sodass die Baustelle nun eingerichtet werden könne. Der entsprechende Auftrag sei bereits am 09. Januar erteilt worden.

Herr Trippe ergänzt, dass zu berücksichtigen sei, dass zunächst noch zahlreiche Altlasten im Innenbereich beseitigt werden müssten. Dadurch könne zeitweise der Eindruck entstehen, dass keine Arbeiten stattfinden würden.

Auf Nachfrage von Herrn Bette, ob eine Pressemitteilung vorgesehen sei, informiert Herr Trippe, dass das Thema pressewirksam kommuniziert werde. Herr Dicke ergänzt, dass auch die angrenzenden Unternehmen bereits informiert worden seien. Herr Gierse schlägt vor, in der Pressemitteilung darauf hinzuweisen, dass die Arbeiten zu Beginn überwiegend im Innenbereich stattfinden werden.

Herr Dr. Schütte erkundigt sich nach einem Zeitplan für die Vermarktung der entstehenden Gewerbeflächen. Herr Dicke und Herr Trippe berichten, dass derzeit bereits mehr Anfragen vorlägen als Flächen zur Verfügung stünden. Zunächst müsse der Abriss erfolgen; anschließend könnten die Interessensbekundungen geprüft werden. Hierzu sei zu gegebener Zeit ein Kriterienkatalog im Einvernehmen mit der Politik zu erarbeiten. Zudem werde sich der Flächenbedarf der anfragenden Betriebe bis zur endgültigen Vermarktung voraussichtlich noch verändern.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Dr. Schütte betont Bürgermeister Trippe, dass die bisherigen Anfragen überwiegend von regionalen Betrieben stammten.

Herr Bette fragt, ob es aufgrund des verlorenen Jahres durch das Vergabeverfahren zu einem Fristkonflikt bei der Förderung gekommen sei.

Herr Entian erläutert, dass eine Fristverlängerung erst im letzten Förderjahr beantragt werden könne. Daher sei bisher keine Verlängerung möglich gewesen; diese sei nun jedoch beantragt worden. Die Bezirksregierung habe signalisiert, dass eine Fristverlängerung möglich sei, sofern kein Eigenverschulden der Stadt an der Verzögerung vorliege. Herr Trippe kündigt an, hierzu nochmals Kontakt mit dem Regierungspräsidenten aufzunehmen.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Situation Wisente und Wildschweine

Herr Meyer fragt nach Signalen zu der Situation der Wisente und der aktuellen Situation der Schweinepest.

Herr Trippe erklärt, dass aktuell keine neuen Informationen vorliegen. Über die Entwicklung der Schweinepest soll in einer der nächsten Sitzungen berichtet werden.

TOP 8.2 Schwindende Streusalzvorräte

Herr Dr. Conze berichtet über Informationen aus Nachbarkommunen, in denen die Streusalzvorräte schwinden und erkundigt sich über die Situation im Stadtgebiet.

Herr Trippe erklärt, dass die nächste Lieferung von Streusalz für in zwei Wochen zugesagt sei. Durch die anhaltenden tiefen Temperaturen, den anhaltenden Lieferschwierigkeiten der Hersteller und der schwindenden Vorräte, werde sich das Streuverhalten des Winterdienstes im Stadtgebiet ändern. Kreuzungsbereiche und Steilstücke werden weiterhin wie gehabt gestreut. Die Bestreuung von Flachstücken und Nebenstraßen werde reduziert. Eine entsprechende Information werde morgen über den WhatsApp Kanal sowie über die Homepage der Stadt Schmallenberg erfolgen.